

## MARIES ERSTER TAG

### Worum geht es?

Eine realistische Praxisgeschichte:

Maries erster Praxistag beginnt. Um 8.00 Uhr soll sie in der Kindertageseinrichtung sein. Sie ist etwas früher da und wird von einer Kollegin im Frühdienst begrüßt. Kurz danach kommt ihre Praxisanleiterin dazu. Marie ist schon sehr aufgeregt, obwohl die Kindertageseinrichtung ihr nicht so fremd ist. Vor einigen Wochen hatte Marie der Einrichtungsleitung ihre **Gesundheitsbelehrung und das erweiterte Führungszeugnis** vorbei gebracht. An dem Tag erhielt sie einen **Flyer über die Ausbildungskonzeption der Kindertageseinrichtung** und eine **Kurzversion der pädagogischen Konzeption**. Beim Vorstellungsgespräch wurde Marie auch das gesamte Haus schon gezeigt. Sie weiß, in welcher Gruppe sie ihr Praktikum absolviert und kennt wichtige **Ansprechpartner\*innen** im Haus. Aber das Team ist groß: 18 pädagogische Fachkräfte, zwei Wirtschaftskräfte, eine Hausmeisterin und einige angehende (früh-)pädagogische Fachkräfte.

Von Seiten der Schule hatte Marie in dieser Zeit die Aufgabe eine **Sozialraumanalyse des Stadtteils** zu erstellen, in der sich die Kindertageseinrichtung befindet. Am heutigen Tag, auf dem Weg zur Einrichtung, merkt Marie, dass ihr dadurch auch das Umfeld schon viel vertrauter ist.

Die Fachschule hat für die angehenden (früh-)pädagogischen Fachkräfte und für die Kindertageseinrichtungen einen **Praxisleitfaden** vorbereitet. In diesem Leitfaden befinden sich die gegenseitigen Erwartungen, Praxisaufgaben und Rahmenbedingungen dieses Praktikums. Marie hat ihn heute dabei. Für die Pinnwand hat sie außerdem, wie abgesprochen, einen kleinen **Steckbrief** für die Eltern und das Team vorbereitet.

Ihre Praxisanleiterin bittet Marie, sie in die Gruppe zu begleiten. Die ersten Kinder kommen, das Freispiel beginnt. Um 10.00 soll es ein **Erstgespräch** zwischen der Praxisanleiterin und Marie geben. Davon hat Marie schon im Ausbildungsflyer gelesen und sich ein bisschen darauf vorbereitet.

### Durchführung

Erarbeiten Sie bitte in Kleingruppen mit Hilfe des Arbeitsblattes 4.4 „Gemeinsam unterwegs – erste Schritte der Zusammenarbeit“ welche Informationen in der ersten Praktikumszeit wie vermittelt werden sollten. Lassen Sie sich von folgenden Fragen leiten:

- Was könnte / sollte schon im Flyer erwähnt werden?

- Was gehört in ein Erstgespräch?
- Gibt es u. U. Aspekte, die nicht Inhalt der ersten Gespräche sein müssen?
- Gibt es weitere wichtige Aspekte?

Ordnen Sie bitte die Aspekte den unterschiedlichen Akteur\*innen (Einrichtungsleitung, Praxisanleiter\*in bzw. praxiskoordinierende Fachkraft) am Lernort Praxis zu. Wer sagt / fragt / klärt ... was?

Bereiten Sie die Ergebnisse Ihrer Kleingruppe so auf (z. B. vier Flipcharts (pro Frage ein Papier) oder Moderationskarten die an der Pinnwand thematisch geclustert werden) und stellen Sie diese im Plenum vor.

Zum Abschluss diskutieren Sie im Plenum bitte folgende Frage:

Sind alle Aspekte für alle Gruppen von angehenden (früh-)pädagogischen Fachkräften gleich wichtig und gleichartig zu vermitteln oder gibt es Unterschiede je nach Ausbildungsform (Sozial- oder Orientierungspraktikum (9. Klasse), Berufsfachschule Sozial(pädagogische)-assistenz, Fachschule Sozialpädagogik, Bachelor in Kindheitspädagogik (Hochschule) etc.)?

Quelle: Wolfgang Tietze (Hrsg.) (2016). Den Lernort Praxis entwickeln-Ein Weiterbildungscurriculum. Arbeitskreis 5. Berlin. Frühe Chancen Lernort Praxis